



Pium

Aktuell

November 2021 bis Februar 2022

58. Ausgabe



„Keine Ahnung von der Praxis“

Hausärztin Sema Finke über Jens Spahn

Es hagelt lauter Absagen

Weihnachtsmärkte im Altkreis finden nicht statt

Enkel sind das Dessert des Lebens

Werner Glenewinkel hat ein Buch geschrieben

Großer Andrang beim Impfen

Mobiles Team kommt nach Borgholzhausen

Wir machen Kommunikation komfortabel!

Von DSL bis Einbruchschutz ...

Borgholzhausen

Freistraße 14

Tel. 0 54 25/95 40 88-0

www.telecomfort.de

Versmold

Berliner Straße 3

Tel. 0 54 23/47 45 93

info@telecomfort.de

...
**alles
aus
einer
Hand**

.....T...

Partner

telecomfort GmbH



HILO®

**HILO wünscht
schöne Weihnachten
und ein erfolgreiches
neues Jahr.**



Sabine Strothmann

Beratungsstellenleiterin
Steuerfachangestellte

**Lohnsteuerhilfverein HILO
Hilfe in Lohnsteuerfragen e.V.**

Auf dem Bienenfeld 4

33829 Borgholzhausen

Telefon 05425 932878

sabine.strothmann@hilo.de

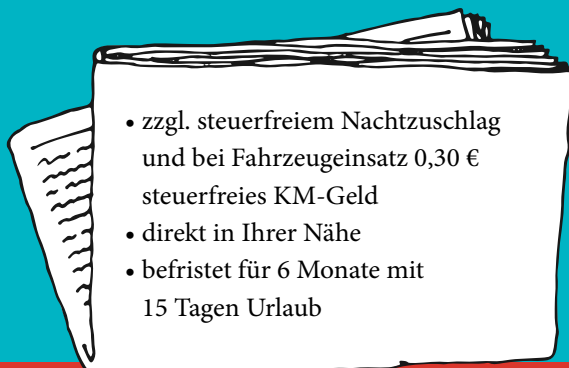
www.hilo.de/111188

* Wir beraten Mitglieder im Rahmen des § 4 Nr. 11 Steuerberatungsgesetz.

WV Medien-Service
Süd GmbH

1.200 € in 100 Std. pro Monat

**ZBV-Kräfte in der morgendlichen
Zeitungszustellung im Altkreis Halle gesucht**



Bewerberhotline: Tel. 0521 / 555 - 499

Auf ein Wort

Gedanken zum Leben in Pium

Die Tage sind dunkel, die Nächte sowieso, und der kurze Sommer mit seinen „Alles-wird-gut-Momenten“ ist fast vergessen. Es geht von vorn los – mit Zahlen, die keiner versteht, mit einer Ohnmacht, in die sich vielerorts auch Wut mischt. Hat die Regierung wieder mal zu lange gezögert? Hätten wir mit dem Boostern schon viel früher anfangen müssen? Wie kann man diesen vielen Impfgegnern beikommen? Ja, mich macht die aktuelle Situation wütend, denn der allergrößte Teil der Infektionen, die nun die Intensivstationen füllen, wäre vermeidbar gewesen.

Fakt ist: Noch nie sind Milliarden von Menschen in so kurzer Zeit geimpft worden. Noch nie gab es Impfstoffe, deren Nebenwirkungen so sorgfältig beobachtet wurden. Das liefert eine gigantische Datenmenge, die es erlaubt, auch sehr seltene Nebenwirkungen früh zu erkennen.

Wir sitzen also wieder in unseren Wohnungen, schauen sorgenvoll auf einen möglicherweise bitteren Dezember, können nicht fassen, wie das Virus die Oberhand gewinnt. Falls Sie auch zu den Menschen gehören, die unendlich coronamüde

sind, denen Kraft und Optimismus abhanden zu kommen drohen, die im dauernden Homeoffice sitzen oder ohne Arbeit sind – dann gibt es einiges, die Sie versuchen können. Lernen Sie etwas. Eine Fremdsprache, ein Instrument, eine Sportart. Verfallen Sie nicht ins Netflix-Koma, sondern richten Sie den Blick auf die schönen Dinge, die es neben all den Sorgen auch noch gibt. Und vor allem: Seien Sie nett zu sich und zu anderen, denn den meisten geht es so wie Ihnen. Versuchen Sie, nicht wütend zu sein.

Kommen Sie gut durch die nächste Zeit.

Ihre

Anke Schwedde



In diesem Heft

Wir hätten so gerne ...

Viele Weihnachtsmärkte sind abgesagt. 4

Bis zur letzten Gießkanne

Schnelles Internet in ganz Borgholzhausen. 7

Keine Ahnung von der Praxis

Sema Finke ärgert sich über Jens Spahn. 8

Unser tägliches Brot ...

Winfried Teck hat ein Buch geschrieben. 10

Verjüngtes Team brennt auf Comeback

Silvestersänger haben Nachwuchs. 12

Impfmobil kommt nach Pium

Am 4. Dezember am Gemeindehaus. 17

Die Sonne war Schuld

Wie es zu dem Busunfall Mitte September kam. 19

Das „Greenfield“ ist bereit

Alter Kornspeicher ist verschwunden. 22

Ein Provisorium ist bald Geschichte

Barenbergweg wird ausgebaut. 23

Neues aus der Kirchengemeinde



Fenster leuchten im Advent

Die evangelische Kirchengemeinde plant eine Aktion für die Innenstadt.

● **Borgholzhausen** (PA). Es war eine Idee der Corona-Zeit, die eine Fortsetzung verdient hat (zumal die Pandemie ja noch nicht vorbei ist): der Adventskalender in den Fenstern von Häusern in der Innenstadt. In der Adventszeit 2020 konnte die evangelische Kirchengemeinde an jedem Tag ein weiteres schön gestaltetes Fenster aufleuchten lassen, bis am Heiligabend ein Adventskalender für Spaziergänger komplett war. Zudem konnte mit dem Smartphone nach dem Scannen eines QR-Codes direkt vor Ort das Adventslied des Tages gehört werden. In der Lockdown-Zeit wurde dadurch ein wenig Adventsatmosphäre spürbar.

Jetzt werden wieder Menschen gesucht, die eines ihrer Fenster dafür zur Verfügung stellen wollen. Es sollte in der Innenstadt im Erdgeschoss lie-



Pastorin Silvia Schultz und ihre Mitarbeiterin Annette Kleimann laden wieder zu einem besonderen Adventskalender in der Piumer Innenstadt ein.

Foto: Evangelische Kirchengemeinde

gen, gut sichtbar und zugänglich. Für die Gestaltung werden grundlegende Elemente zur Verfügung gestellt, wie zum Beispiel die Sterne, das Datum und der traditionelle Aus-

schnitt aus einem Liedertext.

Aber auch die eigene Kreativität ist gefragt. Besitzer des zur Verfügung gestellten Fensters können das Fenster mit eigenen weihnachtlichen Ele-

menten schmücken. Vom Tag der Eröffnung bis einschließlich 26. Dezember soll das Fenster dann mit Beginn der Dunkelheit bis in die Abendstunden hinein von innen beleuchtet werden.

Wie immer wird auf der Seite der Kirchengemeinde bekanntgegeben werden, welches Fenster an dem jeweiligen Tag im Advent leuchten wird.

Und noch eine spannende Neuerung soll es in diesem Jahr geben. Die Adventslieder, die wieder über die Homepage der Kirchengemeinde hörbar gemacht werden, sollen von Menschen eingesungen oder eingespielt werden, die auch sonst in Borgholzhausen musikalisch aktiv sind. Wenn die Besucher der Adventsfenster den QR-Code einscannen, wird die jeweilige Gruppe oder Einzelperson zu hören sein.



Niehoff

Jammerpatt 2 • 33829 Borgholzhausen

www.edeka-niehoff.de • www.facebook.de/edeka.niehoff

„Wir hätten so gerne ...“

Auch in diesem Jahr findet die Adventszeit nahezu ohne Weihnachtsmärkte statt.

● **Borgholzhausen** (asr). Nachdem es im Januar endlich die Impfungen gegen das Corona-Virus gab, haben viele Menschen gedacht, ein so trostloses Weihnachten wie 2020 müssten sie nie wieder feiern. Nun das Land mitten in der vierten Welle, die täglichen Infektionszahlen sind so hoch wie noch nie in der Pandemie.

Viele liebevoll für den Advent geplante und mit viel ehrenamtlichem Engagement vorbereitete Veranstaltungen sind bereits abgesagt. Darunter auch fast alle Weihnachtsmärkte im Altkreis Halle. Die ersten, die vor an Umständen kapitulierten, waren die Mitglieder des Verkehrsvereins Borgholzhausen.

Am 11. November vermeldete das RKI mehr als 50.000 Neuinfektionen an einem Tag. Die sprunghaft angestiegenen Fallzahlen haben dem Verein die Beine weggezogen. „Das kann keiner mehr verantworten“, fand der Vorsitzende Jürgen Brömmelsiek und sagte den Markt noch am selben Tag ab. „Wir sind alle sehr traurig“, sagte Brömmelsiek. Schließlich hat in diesem Jahr auch schon der Borgholzhausener Kartoffelmarkt ausfallen müssen. „Aber noch länger zu warten und auf eine Kehrtwende zu hoffen, war uns zu unsicher“, so Brömmelsiek.

Geschmückt werden soll die Innenstadt aber trotzdem. „Das Weihnachtsmarktteam wird mit Unterstützung des Verkehrsvereins wieder die Tan-



Auf die Begegnung mit dem Nikolaus auf den Weihnachtsmärkten im Altkreis haben sich viele Kinder gefreut. nun werden sie wieder darauf verzichten müssen.

Foto: Anke Schneider

nenbäume auf dem Kirchplatz sowie entlang der Freistraße und der Kaiserstraße schmücken. Und auch die Märchenfiguren werden aufgestellt“, beschreibt Jürgen Brömmelsiek die Pläne.

Wenige Tage nach Borgholzhausen sagte auch Werther seinen Christkindlmarkt ab. „Die Inzidenzen sind zu hoch, das Risiko zu groß, die Folgen sind nicht absehbar“, fasste Wer-

thers Bürgermeister Veith Lemmen zusammen und zog ebenfalls die Reißleine. Auch hier standen die Vereine schon in den Startlöchern, ein Hygienekonzept war ausgearbeitet, ein Programm zusammengestellt. Dennoch war die Entscheidung für das Stadtoberhaupt unumgänglich. Es sei ihm nicht leicht gefallen, betonte Lemmen, doch nach Rücksprache mit der Veran-

staltergemeinschaft sei er zu der Ansicht gekommen, dass das Risiko in Anbetracht der sich zuspitzenden Corona-Lage zu groß gewesen wäre: „Die Gesundheit und Sicherheit unserer Bürger steht an erster Stelle.“

Lemmen berichtete weiter, dass die große Mehrheit der beteiligten Vereine der gleichen Ansicht gewesen sei. Daher bringe es nichts, darauf zu warten, wie sich die Pandemie in den nächsten Wochen entwickelt und zu welchen Entscheidungen Bund und Länder kommen. Lemmen verwies auf die Entscheidung des Landes NRW, im Freizeitbereich eine flächendeckende 2G-Regel einführen zu wollen. „Wie hätte die Stadt das kontrollieren sollen? Wir können ja schlecht einen Zaun um die Innenstadt ziehen.“

Nahezu zeitgleich kam dann auch die Absage für den Nikolausmarkt aus Halle. Es zeichne sich in der Politik bereits ab, dass weitere Verschärfungen bezüglich Corona beschlossen würden, die in der kurzen Zeit



In unserem neuen landschaftlich reizvoll gelegenen Haus bieten wir bis zu 80 Bewohnern eine kompetente und liebevolle Pflege und Begleitung in einem freundlichen Wohnambiente.



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

- Langzeit- und Kurzzeitpflege in Wohngruppen
- Palliative Versorgung
- Besondere Pflege- und Betreuungsangebote für Menschen mit einer Demenz
- Vielseitige Veranstaltungs- und Freizeitprogramme
- Täglich geöffnete Cafeteria für Bewohner und Besucher
- Offener Mittagstisch für Senioren und Essen auf Rädern

DRK Haus Ravensberg gGmbH
Am Blömkenberg 1 | 33829 Borgholzhausen
Telefon 05425 955 0 | Fax 05425 955 101
info@drk-haus-ravensberg.de
www.drk-haus-ravensberg.de

nicht mehr umzusetzen seien, begründen die Organisatoren des Nikolausmarktes ihre Entscheidung. „Die 2G-Regel steht fest, wodurch wir schon einige Absagen hatten. Und wenn durch weitere Einschränkungen durch die Politik noch weniger Gäste und Teilnehmer auf den Markt kommen, möchten wir durch vorzeitiges Handeln den Schaden für alle möglichst geringhalten“, hieß es aus dem Orga-Team.

Am 18. November zog auch Steinhagen nach. Den etwas kleineren Sternchenmarkt hatten die Brockhager bereits im Oktober abgesagt. Nachdem die Aktionsgemeinschaft Steinhagen als Reaktion auf die Entscheidungen ihrer Nachbarkommunen zunächst bekräftigt hatte, dass der Weihnachtsmarkt stattfinden werde, kam angesichts der Corona-Zahlen die Kehrtwende. „Schweren Herzens und mit großem Bedauern sagen wir unseren so beliebten Weihnachtsmarkt ab“, schreibt Katja Tarun von der ausrichtenden Aktionsgemeinschaft Steinhagen (AGS) in einer Pressemitteilung. Letztlich seien es die gerade außer Kontrolle geratenen Zustände in der Corona-Pandemie, die den Veranstaltern keine andere Wahl mehr lassen.

„Bis zuletzt hatten wir gehofft, die Veranstaltung durchführen zu können, weil unser Weihnachtsmarkt ausschließlich draußen stattfindet und von dort ja eigentlich keine Gefahr ausgeht“, so Tarun. „Wir wollten für alle so gerne ein

Stückchen Normalität und Freude nach anderthalb Jahren Pandemie ermöglichen.“

In Pium wurde einen Tag später auch die Aufführung der Weihnachtsgeschichte im Steinbruch abgesagt. „Die Entscheidung ist uns nicht leicht gefallen, aber die Gesundheit aller Zuschauer und Beteiligten haben für uns oberste Priorität“, sagten die Verantwortlichen des Piumer Bauerntheaters. Angesichts der weiterhin beängstigend hohen Infektionszahlen sah das Team keine Möglichkeit, die Weihnachtsgeschichte aufzuführen. Man habe sich deshalb schweren Herzens entschlossen, die Weihnachtsgeschichte nun bereits zum zweiten Mal abzusagen.

Wie ein Fels in der Brandung steht die Stadt Vermold da. Sie ist die einzige Kommune im Altkreis Halle, die ihren Weihnachtsmarkt durchführen will. So zumindest der Stand zum Redaktionsschluss für dieses Heft. Die Verantwortlichen würden die Outdoor-Veranstaltung für verantwortlich halten, hieß es. „Was um uns herum passiert – ich weiß es nicht“, sagt Ulli Josephs, Vorsitzender des Vereins „Ein Herz für Vermold“. Zum jetzigen Zeitpunkt bleibe alles wie geplant – also so, wie es mit der Corona-Schutzverordnung vereinbar und mit dem Ordnungsamt abgesprochen ist. Die Ungewissheit, wie sich die Situation am dritten Adventswochenende, an dem der Markt traditionell stattfindet, bleibe aber.



Die Weihnachtsgeschichte im Steinbruch ist für viele Piumer ein fester Bestandteil des Weihnachtsfestes. Dass sie abgesagt wird, tut ihnen ganz besonders weh.

Foto: Anke Schneider

METALL- & STAHLBAU

Wilfried Knehans GmbH
Industriestraße 15 • 33829 Borgholzhausen
Telefon (05425) 5508 • www.stahlbau-knehans.de

Hausschlachtereie Niemeyer

Pallheide 3 33829 Borgholzhausen

Tel. 05425/5106

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**Zu Weihnachten und Silvester:
Schlesische Weißwurst
auf Vorbestellung!**

Verkauf auf unserem Hof

Dienstag 9.00 bis 12.30 Uhr u. 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch 9.30 bis 12.30 Uhr u. Donnerstag 9.30 bis 12.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag 8.00 bis 13.00 Uhr

Partyservice

Munter und mobil ins neue Jahr.

Danke-Auslosung
15. Dezember 2021

3x ein Wohnmobil
im Wert von je 100.000 €
9x ein iPhone 12

Die Sparlotterie sagt danke mit mobilen Extra-Chancen und wünscht ein frohes Fest!

Lose gibt's bei Ihrer Sparkasse.

Teilnahme ab 18. Glücksspiel kann süchtig machen.
Gewinnchancen: 2,50 € = 1:10, 100.000 € = 1:2,4 Mio., monatlicher Pkw = 1:800.000, Zusatzgewinne: Wohnmobil = 1:800.000, iPhone 12 = 1:800.000. Das Verlustrisiko beträgt 1,20 € pro Los. Ihre Chance, Gutes zu tun, beträgt 100 %!

**KreisSparkasse
Halle (Westf.)**

sparlotterie.de

Einkaufen in stimmungsvoller Atmosphäre

möbel
BARTELS

Möbel- und Einrichtungshaus
Bartels GmbH



Münsterstr. 26A • 33775 Versmold • ☎ 0 54 23/93 01 30



Miki-Service

der vielseitige Dienstleister
für Haus,
Garten und Industrie

Michael Kieling
Kleekamp 2

33829 Borgholzhausen
Telefon 0 54 25 / 13 17



MS Maik
Schöning
Bauelemente &
Innenausbau

33829 Borgholzhausen • 0 54 25/9 32 91 83

info@maik-schoening.de • www.chuchina.eu • kuecheundraum@chuchina.eu



menschennah.



- Stationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Tagespflege

In der angenehmen
Atmosphäre unseres
Hauses fühlen sich
die Bewohnerinnen und
Bewohner wohl.

Wir bieten individuelles
Wohnen und professionelle
Pflege und Betreuung.



Katharina-von-Bora-Haus Altenhilfeeinrichtung

Altstadtstraße 6 | 33775 Versmold

Tel.: 05423 963-0 | Fax 05423 963-130

www.perthes-stiftung.de



Apotheken Notdienst* im Altkreis Halle *von 9 - 9 Uhr

Freitag, 26. November

Steinhagener-Apotheke am Markt, Am Markt 23, 33803 Steinhagen, 05204/7261

Samstag, 27. November

Zieglersche-Apotheke, Freistr. 7, 33829 Borgholzhausen, 05425/221

Sonntag, 28. November

Hansa-Apotheke, Alleestr. 2, 33790 Halle, 05201/3231

Montag, 29. November

Westfalen-Apotheke, Kaiserstr. 11-15, 33829 Borgholzhausen, 05425/1337

Dienstag, 30. November

Haller Herz-Apotheke, Gartenstr. 2a, 33790 Halle, 05201/828555

Mittwoch, 1. Dezember

Barbara-Apotheke, Lange Str. 32, 32139 Spenge, 05225/4646

Donnerstag, 2. Dezember

Linden-Apotheke, Gartnischer Weg 98, 33790 Halle (Künsebeck), 05201/4989

Freitag, 3. Dezember

Hubertus-Apotheke, Bahnhofstr. 38, 33790 Halle, 05201/5161

Samstag, 4. Dezember

Markt-Apotheke, Alte Bielefelder Str. 12, 33824 Werther, 05203/274

Sonntag, 5. Dezember

Adler-Apotheke Jöllenbeck, Vilsendorfer Str. 4, 33739 Bielefeld (Jöllenbeck), 05206/91460

Montag, 6. Dezember

Mühlen-Apotheke, Mühlenstr. 2, 33803 Steinhagen, 05204/7675

Dienstag, 7. Dezember

Amts-Apotheke, Wertherstr. 434, 33619 Bielefeld (Großdornberg), 0521/105330

Mittwoch, 8. Dezember

Bahnhof-Apotheke, Münsterstr. 35, 33775 Versmold, 05423/8516

Donnerstag, 9. Dezember

Adler-Apotheke, Ravensberger Str. 27, 33824 Werther, 05203/3316

Freitag, 10. Dezember

Sonnen-Apotheke, Rosenstr. 1, 33824 Werther, 05203/88599

Samstag, 11. Dezember

Westfalen-Apotheke, Kaiserstr. 11-15, 33829 Borgholzhausen, 05425/1337

Sonntag, 12. Dezember

Steinhagener-Apotheke am Markt, Am Markt 23, 33803 Steinhagen, 05204/7261

Montag, 13. Dezember

Hansa-Apotheke, Alleestr. 2, 33790 Halle, 05201/3231

Dienstag, 14. Dezember

Haller Herz-Apotheke, Gartenstr. 2a, 33790 Halle, 05201/828555

Mittwoch, 15. Dezember

Zieglersche-Apotheke, Freistr. 7, 33829 Borgholzhausen, 05425/221

Donnerstag, 16. Dezember

Linden-Apotheke, Gartnischer Weg 98, 33790 Halle (Künsebeck), 05201/4989

Freitag, 17. Dezember

Hubertus-Apotheke, Bahnhofstr. 38, 33790 Halle, 05201/5161

Samstag, 18. Dezember

Mühlen-Apotheke, Mühlenstr. 2, 33803 Steinhagen, 05204/7675

Sonntag, 19. Dezember

Sonnen-Apotheke, Rosenstr. 1, 33824 Werther, 05203/88599

Montag, 20. Dezember

Markt-Apotheke, Alte Bielefelder Str. 12, 33824 Werther, 05203/274

Dienstag, 21. Dezember

Adler-Apotheke, Ravensberger Str. 27, 33824 Werther, 05203/3316

Mittwoch, 22. Dezember

Apotheke Hollefeld oHG, Ravensberger Str. 5, 33775 Versmold, 05423/94650

Donnerstag, 23. Dezember

Bahnhof-Apotheke, Münsterstr. 35, 33775 Versmold, 05423/8516

Freitag, 24. Dezember

Steinhagener-Apotheke am Markt, Am Markt 23, 33803 Steinhagen, 05204/7261

Ärztlicher Notdienst* Telefon: 116 117

Angaben der Apotheken ohne Gewähr.
(* bei nicht lebensbedrohlichen Situationen, in denen ansonsten der Hausarzt aufgesucht würde)

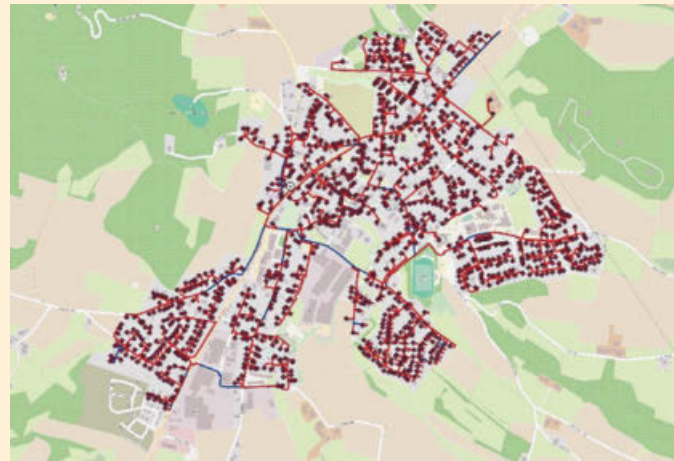
Bis zur letzten Gießkanne

2022 soll jeder in Borgholzhausen schnelles Internet bekommen.

● **Borgholzhausen** (asr). Gute Neuigkeiten gibt es zunächst mal von der Deutschen Telekom. Im Laufe des Jahres 2022 wird sie eigenwirtschaftlich ihre vorhandenen Netze in der Borgholzhausener Kernstadt und in Westbarthausen um eine Glasfaseranbindung bis in jedes Haus erweitern. So werden an etwa 1350 Adressen rund 2600 Haushalte erreicht und können dann zukunftsicher Glasfaser mit hohen Datenübertragungsraten anstelle der heutigen Vectoringtechnologie nutzen.

Die Telekom investiert hierzu mehrere Millionen Euro in etwa 35 Kilometer Trasse (unter teilweiser Nutzung von Leerrohren) und 22 neue Netzverteiler. Und das Ganze im Vertrauen auf die künftigen Nutzungsentgelte ohne staatliche Zuschüsse, wie auch schon bei ihrem Vectoringausbau vor einigen Jahren in diesen Gebieten.

Die Baumaßnahmen auf den Privatgrundstücken dürften sich aufgrund des Einsatzes von Erdbohrern zumeist sehr unproblematisch gestalten. Die Bauarbeiten in den jeweiligen Gehwegbereichen werden punktuell zu Einschränkungen führen, für die Telekom und Stadt bereits jetzt um Verständnis bitten.



In Pium soll bald jeder schnelles Internet haben. Auf der Internetseite der Stadt Borgholzhausen finden Interessierte Karten mit den Gebäuden, die angeschlossen werden sollen. Foto: Stadt Borgholzhausen

Die Verlegung der Anschlüsse ist für die künftigen Nutzer im Rahmen dieses Vorhabens kostenlos, und sie sind auch nicht verpflichtet, einen neuen Vertrag abzuschließen. Welche Gebiete berücksichtigt werden, kann den Karten auf der Internetseite entnommen werden. Die aufgenommenen Hausanschlüsse sind noch nicht ganz vollständig, da die Feinplanung durch die Telekom erst in diesen Wochen beginnt.

Um den Zugang bis hinter die Hauswand zu legen, benötigt die Telekom Einverständniserklärungen der jeweiligen Eigentümer. Aus Datenschutzgründen erfolgt das Anschreiben dazu seitens der Stadtverwaltung, voraussichtlich Anfang 2022. Jeder betroffene Hauseigentümer wird automatisch angeschrieben. Die Vermarktung der dann verfügbaren besseren Bandbreiten durch den örtlichen Vertriebs-

partner Telecomfort erfolgt erst nach Fertigstellung aller Anschlüsse. Das wird voraussichtlich Ende 2022 sein.

Auch mit der Versorgung der dann noch verbleibenden letzten 250 Adressen rechnet die Stadt im kommenden Jahr. Die Vorbereitungen zum geförderten Ausbau der noch unterversorgten Adressen in den Außenbereichen (6. Call der Bundesförderung) laufen auf Hochtouren. Mit einer Förderung aus Steuermitteln von Bund, Land und auch Stadt ist für Borgholzhausen inzwischen die Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter gemäß der Ausschreibungsbedingungen erfolgt. Genauere Informationen der Öffentlichkeit erfolgen nachdem der finale Förderbescheid von Bund und Land vorliegt, und der Auftrag entsprechend rechtswirksam wird.

„Wenn der Ausbau fertig ist, hat wirklich jeder davon profitiert“, sagt Bürgermeister Dirk Speckmann. „Jeder Piumer hat dann 30 MBit, die allermeisten jedoch über 100 MBit. Sogar die Luisenturmhütte und die Ravensburg, also wirklich auch die letzte Gießkanne.“



Zeit für was Neues.

ab 183,22 Euro
im Monat ^{*1}

*1 Wellness im Garten für 10.000 Euro
Laufzeit 60 Monate, 3,14 % p. a. Sollzinssatz
(gebunden), 3,19 % effektiver Jahreszins



ab 57,19 Euro
im Monat ^{*2}

*2 Digitales Home Office für 2.500 Euro
Laufzeit 48 Monate, 3,64 % p. a. Sollzinssatz
(gebunden), 3,70 % effektiver Jahreszins



ab 91,61 Euro
im Monat ^{*3}

*3 E-Bike/Pedelec für 5.000 Euro
Laufzeit 60 Monate, 3,14 % p. a. Sollzinssatz
(gebunden), 3,19 % effektiver Jahreszins

Sparkassen-Privatkredit

Repräsentatives Beispiel: 3,19 % effektiver Jahreszins bei 15.000 Euro Nettodarlehensbetrag mit gebundenem Sollzinssatz von 3,14 % p. a., Laufzeit 48 Monate, Gesamtbetrag 15.981,28 Euro, monatliche Rate 332,95 Euro, Schlussrate 332,63 Euro. Bonität vorausgesetzt. Stand: 15.11.2021

Mehr Informationen und Kreditrechner: www.kskhalle.de/privatkredit

Darlehensgeber: Kreissparkasse Halle (Westf.), Bahnhofstr. 27, 33790 Halle (Westf.)



Kreissparkasse
Halle (Westf.)



MIETE: Preiswert und gut!
 zentrumsnah in Halle // 1. OG //
 49 m² // Fliesenboden in
 schwarz-weiß Optik // Kfz-
 Stellplatz // bezugsfrei // Bj.
 1985 // VA: 207,00 kWh/m²a-G,
 Gas, Bj. Htg. 1985 // Kaltmiete:
 320 €, Nebenkosten: 127 €,
 Kaution: 2 Kaltmieten



WOW!

Wir suchen, im Auftrag für
 einen Kunden, ein ländliches
 Anwesen gern auch
 renovierungsbedürftig.
 Wir freuen uns auf Ihren
 Anruf!



MIETE: Gartennutzung!
 im ländlichen Versmold-
 Oesterweg // 3-Zimmer-
 Mietwohnung im EG // 66 m² //
 Garage // bezugsfrei // Bj.
 1960 // VA: 109,00 kWh/m²a,
 Gas, Bj. Htg. 2001 // Kaltmiete:
 375 €, Nebenkosten: 125 €,
 Kaution: 2 Kaltmieten

Ihr Immobilienmakler
 für Halle und
 Umgebung



BI-Süden 0521 - 959080
 BI-Westen 0521 - 9596830

west@am-buschkamp.de
 www.am-buschkamp.de



Keine Ahnung von der Praxis

Sema Finke übt massive Kritik an Jens Spahns BioNTech-Deckelung.

● **Borgholzhausen** (asr). Weil gelagerte Moderna-Dosen zu verfallen drohen, will Gesundheitsminister Spahn BioNTech-Lieferungen an die Ärzte begrenzen. Die Booster-Impfungen sollen schon ab nächster Woche mit Moderna durchgeführt werden. Von überall her hagelt es Kritik: SPD-Gesundheitspolitiker Karl Lauterbach sagte im Deutschlandfunk, dass man hätte längst wissen könne, dass das Verfallsdatum der Moderna-Impfdosen nahe. Eine Verteilung an andere Länder wäre beispielsweise denkbar gewesen.

Für die Hausärzte im Kreis Gütersloh ist die Begrenzung auf 30 BioNTech-Dosen pro Woche und Praxis eine Katastrophe. In der WhatsApp-Gruppe, in der 150 Ärzte vernetzt sind, geht es laut Piums Hausärztin Sema Finke hoch her. Mit seiner Anordnung habe Jens Spahn wieder einmal bewiesen, dass er keine Ahnung habe, was in den Arztpraxen los sei, so die Allgemeinmedizinerin. Und was da los ist, kann sie erklären:

„In einem BioNTech-Fläschchen befinden sich sechs Impfdosen“, so Sema Finke. Die Praxen vergeben ihre Termine also in Sechser-Bündeln, damit sie keine Impfdosis wegwerfen müssen. Der Impfstoff sei schließlich nur sechs Stunden nach Anbruch haltbar. „In einem Moderna-Fläschchen sind aber 20 Dosen“, so Finke weiter. „Wenn ich also zum Beispiel 24 Patienten einstellt habe, soll ich dann 16 Impfdosen wegwerfen?“, fragt



Sema Finke ist entsetzt über Gesundheitsminister Jens Spahn, der die Abgabe von BioNTech-Impfstoff deckeln will. Foto: Anke Schneider

sie. Die bessere Lösung wäre, für diesen Tag 16 weitere Patienten in die Praxis zu bestellen. „Das gibt der Terminplaner aber nicht her. Wir haben unsere Impftermine bis in den Februar hinein eng getaktet vergeben.“

Das nächste Dilemma ist, dass die Patienten denken, sie werden mit BioNTech geboostert. „So, wie es bisher überall gemacht wurde“, so Sema Finke. Dass nun Moderna verabreicht werden soll, macht zusätzliche Aufklärungsgespräche notwendig. „Eine Kreuzimpfung mit Moderna verbessert zwar den Impfschutz, hat aber auch mehr Nebenwirkungen“, so die Ärztin. Und das muss man den Patienten auch

sagen. Aufklärungsgespräche sind aber in dem ohnehin schon eng gestrickten Terminkalender auch nicht vorgesehen.

„Wenn es wirklich dabei bleibt, dass wir nur noch 30 BioNTech-Dosen und ansonsten Moderna bekommen, dann sehe ich schwarz“, sagt die Piumer Ärztin. Das sei nicht umsetzbar und werde in den Praxen das reinste Chaos auslösen. „Einige unserer Ärzte haben schon gesagt, dass sie unter diesen Umständen gar nicht mehr impfen werden“, so Sema Finke. Und das wäre im Vergleich zu ablaufenden Moderna-Dosen angesichts der derzeitigen Corona-Situation ganz sicher die größere Katastrophe.

GOLDANKAUF

Tel. 05425-932080

Rufen Sie uns an!

Brinkstr. 9
Borgholzhausen

www.teutoburger-muenzhandel.de

Der neue Umweltkalender ist da

Neben Abfuhrterminen und dem Dschungelführer Umweltschutz enthält er viele nützliche Tipps.

● **Borgholzhausen** (asr). Gelber Sack, Papiertonne, Restmüll? Wann muss ich was rausstellen? Zu welchem Abfuhrbezirk gehört meine Straße? Diese Informationen und vieles mehr zum Thema Abfall und Umwelt finden Piumer wieder im Umweltkalender. Der neue Kalender 2022 wird seit dem 16. November durch die Post an alle Haushalte in Borgholzhausen verteilt.

Zwischen den Kalenderblättern mit den Abfuhrterminen finden sich wieder viele interessante Themen rund um die Themen Klimaschutz und Umwelt. So sucht die Stadt beispielsweise Müllpaten, die sich in einem von ihnen festgesetz-



Der neue Umweltkalender wird in diesen Tagen an alle Haushalte in Pium zugestellt.
Foto: Stadt Borgholzhausen

ten Bereich um die Beseitigung von Unrat in der Natur kümmert.

Eine Anleitung zum Säen

von Blühstreifen ist ebenso im Umweltkalender enthalten wie eine kurze Abhandlung über die Vorteile von Photovoltaik-

anlagen. Des Weiteren finden Bürger eine Erklärung zu Bauabwillingen, in denen Bauabwillinge inzwischen deutlich engere Maßgaben finden. So werden heutzutage nicht nur Bauhöhen und Dachlandschaft präzise geregelt, sondern vor allem wieder mehr Grün und Nachhaltigkeit in die Siedlungen einbezogen.

Das E-Car-Sharing der Stadt und ein Text über E-Bikes wurden ebenfalls in den Kalender aufgenommen. Wer bis Mitte Dezember keinen Umweltkalender bekommen hat, melde sich bitte im Rathaus. Der Kalender steht aber auch auf der Internetseite der Stadt zum Download bereit.

Physiowelt – Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!

Neue Kurse ab Januar 2022

Die Kurse sind nach §20 SGB V zertifiziert und somit zur finanziellen Bezuschussung durch die gesetzlichen Krankenkassen berechtigt. Alle Kurse finden in unserem neuen 110 m² großen Kursraum statt.

Functional Vital: montags, 19:00 Uhr (10.01.2022) oder freitags, 16:30 Uhr (14.01.2022)

Funktionelles Gesundheits- und Fitnesstraining mit Übungen zur Förderung von Koordination und Gleichgewicht, zum Erhalt und Verbesserung der Kraft und Beweglichkeit.

Rücken-Fit: dienstags, 18:30 Uhr (25.01.2022)

Vermittlung von Bewegungs- und Kräftigungsübungen zur Verbesserung der Wirbelsäulenstabilität.

T'ai Chi Ch'uan: donnerstags, 19:00 Uhr (13.01.2022)

Traditionelles chinesisches Bewegungssystem, wobei fließende, harmonische Bewegungen, auf langsame Weise und ohne Anstrengung ausgeführt werden.

T'ai chi Ch'uan fördert die körperliche und mentale Entspannung.

Gesundheitsorientiertes Fitnesstraining auf größerer Fläche

Auf 180 m² Trainingsfläche bieten wir ein individuelles Training für jede Zielgruppe. Das Medizinische Fitnesstraining findet an computergestützten Geräten statt, die die jeweiligen Bewegungen grafisch darstellen und somit ein zielorientiertes Training zum Erhalt und zur Förderung der Gesund-

heit gewährleisten. Zusätzlich bieten wir in unserer neuen Functional-Area die Möglichkeit ein funktionelles Krafttraining mit verschiedenen Trainingsmaterialien aus den Bereichen Cross-Fit und Functional Training zu absolvieren.

Um Ihnen einen optimal auf Ihre Bedürfnisse abgestimmten Trainingsplan erstellen zu können, führen wir vor dem Trainingsstart einen Check-Up Termin durch. In diesem Termin nehmen wir Ihren Ist-Zu-

stand auf, legen Trainingsziele fest und schauen ganz genau, wo aus therapeutischer Sicht Handlungsbedarf besteht. Anschließend werden Sie in Ihren Trainingsplan eingewiesen und können unter der aufmerksamen Aufsicht unserer Trainer*innen guten Gewissens trainieren und Ihren Zielen von Training zu Training näherkommen.

Kontakt: 0 54 25/72 62
info@physiowelt-borgholzhausen.de



www.physiowelt-borgholzhausen.de



Hamlingdorfer Weg 1c, 33829 Borgholzhausen, Tel. 0 54 25/72 62, E-Mail: info@physiowelt-borgholzhausen.de

Dierk Bollin

**Elektroinstallation
Kundendienst
Beleuchtung
Wärmepumpentechnik
Photovoltaikanlagen**



33829 Borgholzhausen • Heidbrede 18 • Telefon 0 54 25/44 14
Telefax 0 54 25/44 16 • info@bollin-elektro.de • www.bollin-elektro.de

liebevoll • kompetent • legal • persönlich • individuell • seriös



Betreuungswelt
Häusliche Betreuung mit Herz

Ihr Ansprechpartner:
Erik Möller

☎ 33824 Werther Westf.
☎ 05203 9195586 / 0160 5188078
✉ erik.moeller@betreuungswelt.de
🏠 www.betreuungswelt-moeller.de



Die bezahlbare Alternative zum Heim



Kaiserstraße 11-15
33829 Borgholzhausen
Tel.: 0 54 25-13 37
Fax: 0 54 25-9 54 39 39

kostenfreie Servicenummer:
0800-13 37 13 37
info@westfalen-apotheke.info
www.westfalen-apotheke.info

Verkaufen mit

FARTHMANN
IMMOBILIEN

damit Menschen sich wohlfühlen



Smart Home ...
mal anders

Immobilienbüros:
33824 Werther - Engerstr. 50 (Hauptsitz)
33829 Borgholzhausen - Dorfstr. 4
Tel: 05203 917 1699
Mobil: 0172 9 531 931
E-Mail: info@farthmann-immo.de
www.farthmann-immo.de



**Muldenservice
& Baustoffe**

⇒ Muldenservice von 3 m³ bis 20 m³ ⇒ Baustoffe aller Art
⇒ keine Standgebühr bis zu 2 Wochen ⇒ zuverlässig und preiswert

Telefon 0 54 25/18 56
www.elbracht-muldenservice.de



Der Duft von frisch gebackenem Brot durchzieht Winfried Tecks kleine Küche. Nach seinem Kartoffel-Kochbuch hat der Borgholzhausener jetzt ein neues Werk geschrieben. Fotos: Andreas Großpietsch

Unser tägliches Brot ...

Winfried Teck hat ein Buch geschrieben und zeigt, was in der heimischen Küche alles geht.

● **Borgholzhausen (AG).** Unverzichtbar, das hat Winfried Teck bei einem alten Bäckermeister gelernt, ist eine kostenlose Zutat: „Gutes Brot ist abhängig von der Leidenschaft des Bäckers“, hat der ihm vor 30 Jahren mit auf den Weg gegeben. Der Borgholzhausener hat den Satz, der für Backprofis genauso stimmt wie für Backanfänger, nie vergessen. Verstanden, was damit gemeint war, hat Winfried Teck aber vielleicht erst in den vergangenen Monaten.

Die Corona-Zeit mit ihrem plötzlichen Überangebot an Zeit in den eigenen vier Wänden brachte ihn vor Jahresfrist dazu, sein Koch- und Lesebuch zum Thema Kartoffel abzuschließen. Handgemachte Rezepte, selbst gekocht, angerichtet und fotografiert, ließen das Buch auch im Eigenverlag erfolgreich sein. Und sie haben Winfried Teck offenbar beflügelt, dieses Hobby weiter voranzutreiben.

„Das war anfangs gar nicht so einfach“, erinnert er sich an Zeiten, in denen das Mehle-

gal im Supermarkt plötzlich leergekauft war und ein Hype um frische Hefe für die Hobbybäckerei entstand. Was einem heute vorkommt wie eine uralte Geschichte aus der Nachkriegszeit, war im Frühjahr 2020 plötzlich Realität in Deutschland. Für einen Optimisten wie Winfried Teck wurde dieser Nachteil aber noch zum zusätzlichen Ansporn.

Den braucht es sicher auch, wenn man ein Brotbackbuch schreiben will, das besonderen Anforderungen genügen soll. „Gelingsicher“ lautet das Zauberwort für den Mann, der als letzte Station seines Berufslebens 15 Jahre die Versuchsküche beim Gewürzhersteller Fuchs in Dissen geleitet hat. Und davor in ähnlicher Position für Knorr, Pfanni und Mondamin Rezepturen entwickelte, mit denen das Kochen auch blutigen Laien am Herd ganz sicher gelingt. Der Preis dafür ist, dass Gerichte immer gleich schmecken, weil die Hersteller die Zutaten natürlich bis aufs Gramm kontrollieren.

Doch was Genießer beim Kochen oft zurecht als störende Einschränkung der Kreativität empfinden, gilt beim Backen als der Gipfel der Kunst: Das tägliche Brot soll immer gleich aussehen und gleich schmecken. Vorallem aber soll es frisch sein. Wer es sich leisten kann, schwört auf einen echten Handwerksbetrieb – so wie viele Menschen in Borgholzhausen es mit der Bäckerei Welpinghus tun. Orientiert man sich wie Winfried Teck an einem solchen Vorbild, hängt die Messlatte schon einigermaßen hoch.

Doch er hat den Test gewagt und bekam aus beruflichem Munde die Bestätigung. „Das Brot ist nicht schlecht“, lautet das Fazit des Experten und Teck lebt lange genug in Ostwestfalen, um zu wissen, dass so eine Aussage hierzulande schon nahe an den Zustand der Euphorie heranreicht. Doch wie hat er das geschafft?

„Gutes Brot braucht kein Hightech“, stellt der Autor klar. Die eingangs erwähnte Leidenschaft ist sicher nötig, dazu hilft noch Geduld beim Vorbereiten des Teigs, der mit weniger Hefe und mehr Zeit immer besser wird. Und schließlich ist das noch eine Geheimwaffe, die Winfried Teck als Familienerbstück von seiner Großmutter Elisabeth Bersch übernommen hat: ein Gänsebräter.



Fast unverzichtbar ist für den Hobby-Bäcker die Verwendung eines Bräters (links im Bild), der eigentlich für Geflügel gedacht ist, meint Winfried Teck.

Foto: Winfried Teck

„Der ist so um die 150 Jahre alt und funktioniert immer noch tadellos. Und ich glaube, dass er entscheidend für die Qualität ist“, sagt Teck. Er stellt das ovale Gefäß aus Grauguss in den Backofen, den er auf 250 Grad vorheizt. „Und das mindestens 45 Minuten“, verrät er. Auf einem Stück Backpapier legt er den zum Brotlaib geformten Teig in den gleichmäßig erhitzten Bräter und dann dauert es nicht mehr lange, bis der unvergleichliche Duft von frisch gebackenem Brot durch die Wohnung zieht.

Solche Bräter gab es früher in vielen Haushalten. Im Internet oder beim Trödel finden sich immer wieder preisgünstige Angebote. „Durch die Verkleinerung des Backraums bleibt mehr Feuchtigkeit im Brot“, erklärt sich der Brotliebhaber das Geheimnis, dass seine Brote nicht nur am ersten Tag schmackhaft sind.

Und das gilt nicht nur für das Krustenbrot, das ganz vorn in seinem Brot-Lesebuch steht. Sondern für die ganze Palette an Brotsorten vom hellen Baguette über das kräftigere Kar-

toffelbrot bis hin zum tiefbraunen Vollkornbrot. Und dann fehlt natürlich auch nicht ein ganzer Abschnitt über die verschiedenen Sorten von Brötchen, die auch der Hobbybäcker herstellen kann. Ganz zu schweigen von vielen kulinarischen Tipps und persönlichen Anekdoten zum Thema Brot im Leben des Autors.

Das Buch ist in Halle bei „Bücher und Geschenke“ in der Kreissparkasse erhältlich oder über den Autor Winfried Teck unter der E-Mail-Adresse winfried-teck@web.de.




Hereinspaziert

nach Borgholzhausen

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit!

Mit Abstand für einander!

Mit Abstand sind wir uns am nächsten.

Öffnungszeiten:
 Montag bis Freitag: 08.30 - 18.30 Uhr
 Samstag: 08.30 - 18.00 Uhr
 Sonntag: 11.00 - 18.00 Uhr



Schulze
EST. 1890

Heinrich Schulze Ladencafé GmbH
 Freistraße 23
 33829 Borgholzhausen
 Tel. 05425 - 4455
www.schulze-ladencafe.de



Wir sortieren
und bewerten
Ihre alten
Schmuckschätze
und schenken
Ihnen
eine gute Idee
für
eine sinnvolle
Verwendung!

Schmuckgestaltung
Unikat und Serie
Reparatur
und Umarbeitung

Lasertechnik
Schweißen
und Gravieren

... fragen Sie uns



Ihre Goldschmiedemeister
 Gartenstrasse 1 | 33790 HalleWestfalen
 05201 5086 | post@otterpohl.com

Verjüngtes Team brennt auf Comeback

Die Silvestersänger haben Nachwuchs bekommen. Das war auch dringend nötig.



Werner Spill, Jan-Philip Kansteiner, Reiner Fröhlich und Marcel Michel (von links) sind die Piumer Silvestersänger.

Foto: Anke Schneider

● **Borgholzhausen** (asr). Die Silvestersänger sind in die Jahre gekommen. So alt wie die Piumer Tradition selbst, nämlich 200 Jahre, sind sie zwar nicht, dennoch haben sowohl Martin Majewski, als auch Reiner Fröhlich gesundheitsbedingt ihren Ausstand schon mehrmals angekündigt. Werner Spill will so lange mitgehen, bis der Nachwuchs eingearbeitet ist. Dann will auch er sich zur Ruhe setzen. „Die große Runde fällt mir langsam echt schwer“, sagt er.

2019 kam Marcel Michel zu den Sängern. Der 31-jährige Borgholzhausener wurde von Reiner Fröhlich angesprochen.

„Ich hab mir das dann an der Kirche mal angesehen“, sagt Michel. 2020 wollte er loslegen, kam aber wegen der Corona-Pandemie nicht zum Zuge. Das Singen musste wegen der Infektionsgefahr abgesagt werden.

„Ich bin ein Mensch, der Wert auf alte Traditionen legt“, sagt Marcel Michel. Und er findet, dass das Singen auf gar keinen Fall aussterben darf. Zumal es nur noch ganz wenige Silvestersänger in Deutschland gebe, die nachts durch die Straßen liefen und das neue Jahr ankündigten. Ein weiterer Neuling ist Jan-Philip Kansteiner, „um ein paar Ecken mit dem

Borgholzhausener Kiepenkerl verwandt“, wie er sagt. Der Piumer ist erst 25 Jahre alt und dürfte in der Riege der Silvestersänger einer der jüngsten der Geschichte sein. „Es wäre zu schade, wenn das Singen in Pium ausstirbt“, betont der Neuzugang – auch er will die Tradition hochhalten.

Dass die Sänger in diesem Jahr wieder singen werden, schien zunächst so gut wie sicher. „Wir sind alle geimpft und wir bleiben ja auch draußen“, sagt Werner Spill. Fraglich sei, ob die Piumer die Sänger empfangen wollen. „Man weiß ja nie, ob einige vielleicht doch noch Angst haben“, so Spill.

Inzwischen hat sich die Corona-Lage dramatisch verändert. „Man kann jetzt noch nichts sagen. In der Pandemie sind vier Wochen eine Ewigkeit“, sagt Bürgermeister Dirk Speckmann. Ob eine Zusammenkunft an der Kirche stattfinden kann, ist mehr als fraglich.

In den vergangenen Jahren waren es immerhin bis zu 200 Menschen, die auf dem Kirchplatz zusammenkamen. Auch wenn das Treffen an der Kirche ausfallen muss, geübt werden sämtliche Strophen trotzdem, denn das überlieferte Nachtwächterlied muss sitzen. „Die müssen das aus dem Effeff auswendig können“, so der Anspruch der Alt-Sänger an die Neuen.

Menschen in Borgholzhausen, die die Sänger empfangen möchten, können sich jetzt schon anmelden. „Dann können wir die Route und die Zeiten besser planen“, so Werner Spill. Zumal es noch fraglich sei, ob man dieses Jahr am Seniorenheim starten könne. Die Spill'sche Anmelde-Hotline ist zu erreichen unter ☎ (01 73) 2 13 78 51.



Rechtsanwaltskanzlei Burgmans

Susanne Bender
Rechtsanwältin und Fachanwältin

Fachanwältin für Medizinrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Hauptstelle

Kaiserstr. 10a
33829 Borgholzhausen
Tel. 05425/930422
Fax 05425/930423
E-Mail: ra@kanzlei-burgmans.de · www.kanzlei-burgmans.de

Zweigstelle

Birkenweg 56
33775 Versmold
Tel. 05423/9590041
Fax 05425/930423



Die Lebensmittelretterin

Melanie Seidel verkauft Waren, die eigentlich weggeworfen werden

● **Borgholzhausen (PA).** Äpfel, Bananen, Kiwis, Gurken ... 92 bunte Obst- und Gemüseboxen stapeln sich in einer Borgholzhausener Garage. Sie entsprechen nicht den Ansprüchen des Einzelhandels. Melanie Seidel rettet diese Lebensmittel und gibt sie an andere weiter. Sie hat die erste Verteilerstation in Borgholzhausen eingerichtet.

„Es ist Wahnsinn, dass diese Sachen sonst weggeschmissen werden“, fasst sie ihre Motivation zusammen, bei dem Projekt „Obst verbindet“ mitzumachen. Alles, was die Borgholzhausenerin an die Kunden abgibt, hat kleine Makel – die man aber erstmal finden muss. Bei manchen Lebensmitteln – wie den gerade gewachsenen Gurken – können sie und ihre Familie nur schätzen: „Vielleicht waren sie nicht schwer oder groß genug.“ Frisch und genießbar sehen die Waren an der Osnabrücker Straße 33 auf jeden Fall aus.

Jeden Freitag kommen die



Melanie Seidel mit ihrem Sohn. Sie zeigen, was sich in den Kisten alles befindet.

Foto: Melanie Wigger

neuen Kisten, die die Kunden vorher im Netz auswählen und bestellen. Wer keinen Verteilerstandort in seiner Nähe findet, kann sich die Waren auch gegen eine Versandgebühr bis zur Haustür liefern lassen. Bei Melanie Seidel werden die Kisten nach Absprache freitags

oder samstags abgeholt – denn an diesen Tagen stehen keine Hausaufgaben an, erklärt die Mutter eines Achtjährigen schmunzelnd. Den Abholzeitraum durfte die Teilzeit-Beschäftigte selbst auswählen.

Auf die Idee kam die 39-Jährige durch ihren Bruder: „Er

fragte mich, ob ich das kenne.“ Für sie war es Neuland – und doch sofort verlockend. Zweieinhalb Wochen, nachdem sie sich bei dem Unternehmen gemeldet hat, kam die erste Fuhre. „Im Prinzip kann man sofort anfangen“, berichtet die Lebensmittelretterin.

Im Altkreis gibt es bereits mehrere Verteilerstationen von Obst-verbundet: Steinhagen, Werther und in Kürze auch in Versmold. Dahinter steht das Start-up „WE Fresh“, das im Juni 2021 von Erhan Berse aus Bielefeld gegründet wurde. Das Unternehmen kauft und verkauft Überhänge. Diese können beispielsweise durch Weterumschwünge entstehen oder wenn Lkw oder Container nicht rechtzeitig an ihr Ziel gelangen. Auch Ware, die nicht der Norm entspricht, wird angekauft: zu klein, zu groß, unförmig oder mit Schönheitsfehlern.

Mehr Informationen gibt es im Internet: obst-verbundet.de.

– Anzeige –

Mit bestem Sehen durch den Herbst

Thiel Optik erklärt, warum gutes Sehen in der dunklen Jahreszeit besonders wichtig ist

Der Herbst ist da – und damit die Zeit der regennassen Straßen, der tiefstehenden Sonne und des Dämmerlichts. „Gerade jetzt kommt es auf gutes Sehen an“, weiß Dipl.-Ingenieurin Antje Wiebe-Thiel von Thiel Optik in Borgholzhausen. Und rät dazu, das Sehvermögen zum Herbstanfang gründlich überprüfen zu lassen – bei einem ausführlichen Sehtest mit modernster Messtechnik.

Die dunkle Jahreszeit ist für unsere Augen sehr anstrengend. Vor allem Autofahrer sind jetzt besonders gefordert und fühlen sich durch die wechselnden Licht- und Witterungsverhältnisse, blendende Scheinwerfer und die Gefahr durch Wildwechsel oft gestresst und unsicher am Steuer. Doch auch das Lesen und stundenlange Arbeiten bei künstlicher Beleuchtung kann die Augen schnell ermüden.

Antje Wiebe-Thiel: „Der Herbstanfang ist der optimale Zeitpunkt, um die eigene Sehkraft noch einmal sorgfältig

überprüfen zu lassen. Dazu verwenden wir in unserem Geschäft modernste Messtechnik, mit der wir neben Ihrer präzisen Sehstärke auch das räumliche Sehen überprüfen.“ Bei Bedarf dienen die hochpräzisen Messdaten als Grundlage für neue, maßgeschneiderte Brillengläser für brillantes, kontrastreiches Sehen.

Zum Schluss hat Antje Wiebe-Thiel noch Tipps, mit denen Sie dem Herbst noch entspannter entgegensehen können: „Spezielle Autofahrerbrillen sind gerade bei schwierigen Sichtbedingungen eine wertvolle Unterstützung im Straßenverkehr. Beim Lesen oder Arbeiten sollten Sie hingegen immer auf eine ausreichende, geeignete Beleuchtung achten. Gerne beraten wir Sie ausführlich!“

Vereinbaren Sie also am besten direkt einen Termin mit den Fachleuten von Thiel Optik, am besten telefonisch unter 05425 9555790.

Bereit für
den Herbst?
**JETZT ZUM
SEHTEST**

Nasse Straßen, Nebel,
helle Scheinwerfer –
fühlen Sie sich da
immer sicher?

Gerne überprüfen wir Ihr
Sehen und machen Ihre
Augen fit für den Herbst.

**Jetzt Termin
vereinbaren!**

BRILLENMODE

**THIEL
OPTIK**

KONTAKTLINSEN

Münsterstraße 33
33775 Versmold
0 54 23/93 01 01

Tanfanastraße 3
33829 Borgholzhausen
0 54 25/9 55 57 90

Scheerenhof 1
49201 Dissen
0 54 21/88 74

www.thiel-optik.de

Enkel sind das Dessert des Lebens

Werner Glenewinkel veröffentlicht ein Buch mit humorvollen und auch ernsten Opa-Enkel-Dialogen.

● **Werther** (asr). „Erst die Enkelkinder machen uns zu Großeltern“, sagt Werner Glenewinkel. „Damit wird klar: Die Kinder der Kinder sind ein Geschenk.“ Man bekommt sie, oder man bekommt sie nicht. Einfluss darauf hat man nicht.

Werner Glenewinkel hat fünf Enkelkinder im Alter zwischen zwei und zehn Jahren. Vier von seinen beiden Töchtern und eins hat seine zweite Frau Silvia mitgebracht. Der Wertheraner genießt die Zeit mit den Zwergen. Als Opa habe er weniger „Pflicht“, dafür aber mehr „Kür“, sagt er.

Irgendwann fing der heute 76-Jährige an, die Gespräche, die er mit seinen Enkeln führte, aufzuschreiben. Über Gott und die Welt hat er sich mit den Kindern unterhalten – mal spaßig, aber auch mal ernst. Glenewinkel stellte fest, dass es viel zu besprechen gibt. „Als Opa bin ich für die Enkelkinder eine Person aus einer anderen Welt“, schreibt er in seinem Buch. Die Welt der Kinder ist dem Opa trotz seiner Lebenserfahrung allerdings auch fremd. „Die kaufen zerrissene Jeans“, sagt er kopfschüttelnd. In seiner Zeit sei eine Beschädigung der Hose ein Makel gewesen, der vertuscht werden musste, so Glenewinkel. „Ich habe bei meinen Kindern Lederflicken darauf genäht“, er-



Werner Glenewinkel und Silvia Mehring können über Gespräche mit ihren Enkelkindern eine Menge erzählen. Vieles ist lustig, manches macht auch nachdenklich.

Foto: Anke Schneider

innert sich Ehefrau Silvia Mehring. Und heute könne die Jeans nicht kaputt genug sein.

Für Gesprächsstoff sorgt auch die mediale Welt. Werner Glenewinkel und Silvia Mehring besitzen ein Smart-

phone, was nicht üblich ist in dieser Generation. Und sie können auch damit auch umgehen. So routiniert wie der Nachwuchs allerdings nicht. „Es ist so irre wenn man sieht, wie die damit aufwachsen“, sagt

Werner Glenewinkel. Sie benutzen das Gerät, als wenn sie nie etwas anderes getan hätten. „Und mein Smartphone bezeichnen sie als »Schrotthandy«, weil es nur 64 Gigabyte Speicherplatz hat“, sagt er.

**NUßEMANN
WILLICH & PARTNER**
Nüvemmann, Willich, Eckelkamp, Seeger.



Tanja Eckelkamp
Steuerberaterin und Partner in der Steuerkanzlei
Nüvemmann - Willich und Partner

WARZECHA

HEIZUNG · SANITÄR · KLIMA

Telefon **05425 . 94 91 10**

Steinbrink 13 | 33829 Borgholzhausen

www.warzecha-heizungstechnik.de

Die Welten, in denen die beiden Generationen leben, müssen erklärt werden, findet Werner Glenewinkel. Daher will er auch andere Großeltern ermutigen, das Gespräch mit der jungen Generation zu suchen. Es gehe nicht darum, welche Zeit die bessere war. „Es geht um das Staunen über Dinge, von denen die meisten Enkel noch nie gehört haben“, so Glenewinkel in seinem Buch. Eine Bahnsteigkarte, die man kaufen musste, um den Bahnsteig betreten zu dürfen? Unvorstellbar! Ein Wählscheiben-Telefon-Schloss? Nie gehört! Da kommen die Enkel ebenso ins Staunen wie der Opa bei den zerrissenen Jeans.

In seinem Buch geht es aber nicht nur um Technik von damals und heute. Es geht um Gepflogenheiten, um Rituale, um alte Redensarten wie „Unter jedem Dach ein Ach“ oder „Ohne Fleiß kein Preis“. Es geht um die Definition von Liebe oder Familie – um Gott und die Welt im wahrsten Sinne des Wortes.

Die Geschichte von der Plastiktüte

Die Welten, in denen die verschiedenen Generationen leben, müssen erklärt werden. Und das geht nur im Dialog. In den letzten Kapiteln macht Werner Glenewinkel deutlich, wie wichtig es ist, dass alte und junge Menschen miteinander sprechen. Ein schönes Beispiel im Buch ist die Geschichte von der Plastiktüte. Darin geht es um eine alte Dame, die ihre Einkaufstasche vergessen hat. Sie fragt nach einer Plastiktüte und die Verkäuferin schnauzt die Senioren an, dass die ältere Generation sich offenbar keine Gedanken darüber mache, in welchem schlechten Zustand sie der Jugend die Welt hinterlasse. „Ein solches Gespräch würde wohl ohne gegenseitiges Verstehen enden“, schreibt Werner Glenewinkel in seinem Buch. Und dann schreibt er auf, wie der Dialog weitergegangen sein könnte, wenn die beiden ins Gespräch gekommen wären. „Unsere Generation kennt den Begriff Umweltschutz gar nicht“, könnte die alte Dame gesagt haben. Und dann hätte

sie erklärt, dass Getränke nur in Flaschen gekauft wurden, die zurückgegeben wurden. Dass die Milch in der Milchkanne geholt und der Einkauf in Körben nach Hause transportiert worden ist. Dass Schulbücher in braunes Packpapier eingepackt und die Babys in Stoffwindeln gewickelt wurden. Dennoch stellt Werner Glenewinkel am Ende die Frage, die ihm auch seine Enkel gestellt haben: „Sind wir Alten eigentlich enkeltauglich?“

„Wir sind tatsächlich gut durchs Leben gekommen“, sagt Glenewinkel. „Wir haben aus dem Vollen geschöpft. Die Strukturen waren einfacher, alles war vorhanden und alles war möglich“, fügt Silvia Mehring an. Heute sind die Perspektiven düster. Es gibt keine Chancengleichheit, findet sie. Enkeltauglich sein hat etwas mit Nachhaltigkeit zu tun, sagt Werner Glenewinkel. Nachhaltig ist eine Entwicklung erst dann, wenn die Interessen und Bedürfnisse der nachfolgenden Generationen ausreichend berücksichtigt wurden. Die Frage, ob man enkeltauglich ist, muss sich demnach jeder Mensch selber beantworten.

Werner Glenewinkel hat all die Dialoge, die er mit seinen Enkeln führte, aufgeschrieben und in einer „Enkelkiste“ gesammelt. Neben vielen anderen Dingen, die er für die Jungs und Mädchen aufbewahrt hat, sieht er diese Geschichten als sein „wichtigstes Vermächtnis“ an seine Enkel. Das Buch „Enkel sind das Dessert des Lebens“ bewahrt diese Geschichten auf – wie in einer Schatzkiste. Für den Opa, für die Enkel und für alle Großeltern und Enkel dieser Welt.

Das Buch ist in jeder Buchhandlung erhältlich. Es hat 230 Seiten und kostet 10,90 Euro. Die ISBN ist 987-3-347-31972-1. Als E-Book kostet das Buch 6,90 Euro. Hier ist die ISBN 978-3-347-321973-8.

Wer ebenfalls Gespräche mit seinen Enkeln aufgeschrieben hat oder aufschreiben möchte, der kann sie gerne an Werner Glenewinkel unter der E-Mail-Adresse werner.glenewinkel@t-online.de, schicken. Auf einer Internetseite, die in Arbeit ist, sollen sie gesammelt und veröffentlicht werden.

LUISENTURM-HÜTTE

www.luisenturmhuette.de · info@luisenturmhuette.de

Öffnungszeiten:

Samstag 14–18 Uhr
Sonn- und Feiertag 10–18 Uhr

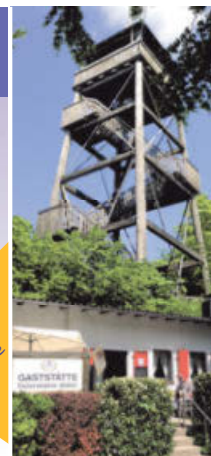
Inhaber: Ernstfried Schaefer

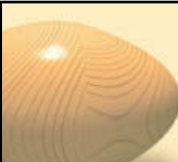
Telefon (0 54 25) 14 66

Fax (0 54 25) 9 55 92 85

Peter-Eggermont-Straße
33825 Borgholzhausen

Wir wünschen eine schöne Adventszeit!





HOLZ IST LEBEN

Bau- und Möbeltischlerei

müllenhof+grote

Clever Str. 71 33829 Borgholzhausen Tel. 05201-3276 Fax 05201-106 97



HASKENHOFF'S SCHMIEDE

— Eventlocation & Catering —

Eutspauut & uugestüüt feieru




www.haskenhoffs-schmiede.de

ANNETTE'S PFLEGETEAM

Alten- und Krankenpflegedienst
Vermold und Umgebung
Inh. A. Speckmann

Knetterhauser Str. 27 · 33775 Vermold
Telefon (0 54 23) 4 89 91 · Fax 4 89 93

- Kranken- u. Altenpflege
- Verhinderungspflege/ Betreuungsguppe
- Beratung
- Betreutes Wohnen
- Wundmanagement
- Hausnotrufsystem
- Intensivmedizinische Betreuung
- Sterbebegleitung
- Demenzwohngruppe
- Partner aller Krankenkassen

Bereitschaftsdienst rund um die Uhr



Wenn Himmel und Hölle sich treffen

„Kampf der Mächte“ heißt das Stück, das die Theatergruppe Lampenfieber im Februar kommenden Jahres auf die Bühne bringen will. Schon der Titel verrät, dass es heiß hergehen wird.

● **Werther** (asr). Die Aufführungen der Laienspielgruppe Lampenfieber erfreuen sich auch bei vielen Piumern großer Beliebtheit. Trotz der steigenden Zahlen wird in der Aula der Gesamtschule Werther auch schon fleißig für das neue Stück „Kampf der Mächte“ geprobt. Die Gruppe hofft, dass die geplanten Aufführungen im Februar möglich sein werden.

Das Stück dreht sich um Adam Schüller, der glücklich mit seiner Frau Eva verheiratet ist. Beruflich erfolgreich, lebt er ein Leben, in dem es ihm an nichts mangelt. Trotzdem – oder gerade deswegen – hat er nun vor, seine Frau mit seiner Sekretärin Marianne Wienand zu betrügen. Zu diesem Zweck mietet er sich für einen Nachmittag in einem Hotel ein.

Aber Moment ... ein Adam, der seiner Eva fremdgeht? Schon aus namenstechnischen Gründen eine sehr pikante Situation, die dann auch tatsächlich Himmel und Hölle in Bewegung setzt. Wird Josef, der Engel dritter Klasse, für den Himmel, oder doch der Aushilfsengel Damian für die Hölle einen Sieg davontragen?

„Wir haben nach den Herbstferien mit den Proben begonnen“, sagt Henning Osha, Regisseur der Truppe. Eigentlich sei ein anderes Stück geplant gewesen aber dann habe es personelle Veränderungen gegeben. Und so machte man sich auf die Suche nach einem neuen Stück und wurde bei Bernd Spehling und Stefan Bermüller fündig. Die Komödie um das Heil zweier Seelen, die im höllischen Sünden-



Hermann Konnemann und Heike Gehring spielen den Teufel und den Engel in dem neuen Lampenfieber-Stück „Kampf der Mächte“.

Foto: Lampenfieber

pfuhl zu versinken drohen, bietet humorvolle Unterhaltung, wie sie die Fans der Theatergruppe Lampenfieber mögen.

Das Stück wird am 12. und 13. Februar 2022 in Jöllenbeck in der Aula der Realschule auf-

geführt. Beginn ist jeweils 17 Uhr. Am 20., 26. und 27. Februar steht die Gruppe in Werther auf der Bühne. Beginn ist ebenfalls jeweils um 17 Uhr.

Der Kartenvorverkauf startet wegen der derzeitigen Ent-

wicklung der Pandemie erst am 1. Januar. Die Vorverkaufsstellen sind in Werther Blumen Langer, Blumenstraße 8, der Dorfladen am Hägerfeld 1, und in Halle die Haller Herz Apotheke, Gartenstraße 2 a.

Rötger
Baustoffe
Fliesen – Natursteine

Kompetente Beratung – Top Qualität
Faire Preise – Bester Service

Rötger GmbH & Co. KG
Dammstr.68 – 33824 Werther
Tefon 0 52 03 / 91 70 8 – 0
Fax 0 52 03 / 91 70 8 – 27
www.roetger-baustoffe.de

Der Beton Drive-In in Werther!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Astrid Schütze
IMMOBILIEN

Fon: 05425 - 932 588 / Mobil: 0176 - 23 28 11 19
www.astrid-schuetze-immobilien.de

Impfmobil kommt nach Borgholzhausen

Am 4. Dezember steht das mobile Impfteam am Gemeindehaus Kampgarten.

● **Borgholzhausen/Kreis Gütersloh** (asr). Seit Monaten ist das mobile Impfteam der Koordinierenden Covid-Impfeinheit im Kreis Gütersloh unterwegs. Während im Sommer die Anzahl der Menschen, die sich im Impfbus impfen lassen wollten, oft überschaubar war, zieht der Andrang nun spürbar an. Die Hausärzte sind inzwischen überlastet und können Impftermine oft erst wieder ab Februar anbieten.

Um dem Andrang Herr zu werden und das Impftempo zu steigern, wurde eine Impfstation im ehemaligen Impfzentrum des Kreises Gütersloh eingerichtet. Mittwochs, freitags und samstags sind je drei Straßen in der Impfstation in Betrieb. Wer sich hier impfen lassen möchte, braucht in jedem Fall einen Termin. Die ersten freigeschalteten Termine sind aber bereits ausgebucht. Impfwillige können sich auf der Internetseite des Kreises Gütersloh informieren, wann es wieder neue Impftermine gibt.

In der Impfstation kann jeder, der einen Termin gebucht hat, seine Impfung bekommen. Der Kreis appelliert jedoch, dass junge und mobile Impfwillige möglichst das An-



Das mobile Impfteam der Koordinierenden Covid-Impfeinheit (KoCI) des Kreises Gütersloh kommt vor Weihnachten noch einmal nach Borgholzhausen.

Foto: Ekkehard Hufendiek

gebot bei den mobilen Stationen wahrnehmen und den älteren Mitbürgern den Vortritt in der Impfstation lassen. Grund dafür: Aufgrund der aktuell hohen Nachfrage sind die Warteschlangen bei den mobilen Stationen derzeit länger als sonst. Für Seniorinnen und Senioren, die eventuell in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, ist dies oft nicht möglich.

Hier sind die nächsten mobilen Impftermine:

Sonntag, 28. November, in **Schloß Holte-Stukenbrock**: 10 bis 14 Uhr, Friedenskirche, Lin-

denstraße 7.

Freitag, 3. Dezember, in **Gütersloh**: 13 bis 18 Uhr, Modehaus Sinn. Hinweis: Bei diesem Termin dürfen auch Kinder ab 12 Jahren in Begleitung eines Erziehungsberechtigten geimpft werden.

Samstag, 4. Dezember, in **Borgholzhausen**: 11 bis 16 Uhr, Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde, Kampgarten 1.

Sonntag, 5. Dezember, in **Halle**: 11 bis 15 Uhr, Berufskolleg, Kätkenstraße 14.

Freitag, 10. Dezember, in **Werther**: Uhrzeit wird noch

bekannt gegeben, ehem. DRK-Testzentrum, Engerstraße 12.

Samstag, 11. Dezember, in **Versmold**: Uhrzeit und Standort werden noch bekannt gegeben.

Sonntag, 12. Dezember, in **Rietberg**: Von 13 bis 17 Uhr, Weihnachtsmarkt, im Verwaltungsgebäude, Rathausstraße 36.

Montag, 13. Dezember, in **Herzebrock-Clarholz**: Uhrzeit und Standort werden noch bekannt gegeben.

Freitag, 21. Januar, in **Verl**: Uhrzeit und Standort werden noch bekanntgegeben.

WIR SUCHEN

VERSTÄRKUNG

fetra®

Transportgeräte

Bewirb Dich jetzt! (m/w/d)

Mitarbeiter-Vorteile entdecken und direkt bewerben auf



www.fetra.de/jobs



Aktion „Hier fehlt ein Baum“

Stadt Borgholzhausen sucht Flächen für Neuanpflanzungen.

● **Borgholzhausen** (asr). Bäume verändern die Umwelt, indem sie das Klima beeinflussen, die Luftqualität verbessern, Wasser speichern, Schatten spenden und Tieren Schutz bieten. Ihnen kommt bei den Überlegungen zu Klimaanpassungsmaßnahmen eine sehr hohe Bedeutung zu. Gerade im urbanen Raum können Bäume durch Beschattung und Verdunstung einen wichtigen Beitrag für das städtische Kleinklima leisten. Auch entlang von Wegen und Straßen außerhalb der dichten Bebauung wirken Bäume der Überhitzung entgegen.

Die vergangenen Jahre haben den Bäumen mit Hitzeperioden und Trockenheit jedoch zugesetzt. Gerade ältere Bäume haben es schwerer, sich den veränderten Bedingungen wie Grundwassersenkung und starker Hitze anzupassen. Krankheiten und Parasiten, wie bei den Fichten der Borkenkä-



In Borgholzhausen sollen auf öffentlichen Flächen Bäume gepflanzt werden. Die Bürger können Vorschläge machen.

Foto: Pixabay

fer, haben bei geschwächten Bäumen ein leichtes Spiel. Jüngere Bäume können sich im Zu-

ge ihrer Entwicklung besser an die veränderten Bedingungen gewöhnen.

Auf privaten Flächen haben Bürger in Borgholzhausen die Möglichkeit, durch Pflanzung von Bäumen einen Beitrag zu leisten. Auf öffentlichen Flächen will die Stadt jetzt gezielt und verstärkt neue Bäume pflanzen. Dabei können die Piumer durchaus behilflich sein.

Wer ein öffentliches Grundstück in seiner Nachbarschaft kennt, auf das noch gut ein Baum gepflanzt werden könnte, sollte das der Stadt mitteilen. Den Pflanzvorschlag können Bürger über die Homepage der Stadt Borgholzhausen, www.borgholzhausen.de, oder telefonisch über die ☎ 807-31 oder 807-54 mitteilen. Auf der Homepage finden Interessierte auch eine Liste der bereits gemeldeten „Baumlücken“. Ein Blick in die Liste soll Doppelmeldungen vermeiden. Zudem kann man dort auch den Stand der eingeleiteten Maßnahmen verfolgen.

EGAL WO. EGAL WANN.

Mit dem HK-ePaper lese ich News aus der Heimat und aus aller Welt, wie, wo und wann ich will!

* Für Neuleser. Für Vollabonnenten des Haller Kreisblattes nur 5,00 € monatlich.



HK-ePaper
nur **26,90 €**
monatlich*



Mehr auf www.haller-kreisblatt.de



Nr. 1
Die im Altkreis Halle

Die Sonne war Schuld

Im Bildungsausschuss des Kreises wurde der Busunfall vom 28. September noch einmal thematisiert.



13 Kinder waren erheblich verletzt worden, weil der Fahrer des linken Schulbusses das Stauende auf der Bahnhofstraße übersehen hatte. Ein Ersatzbus brachte die nicht verletzten Kinder und Jugendlichen zur PAB-Gesamtschule, wo sie weiter betreut wurden. Foto: Andreas Großpietsch

● **Borgholzhausen** (joda). „Der Unfall ist wohl wegen Sonneneinstrahlung entstanden“, erläutert Maria Spahn-Wagner, die den Kreisausschuss leitet, auf HK-Anfrage. Ihre SPD-Fraktion hatte beim Landrat beantragt, zu prüfen, wie es zum Schulbusunfall kommen konnte, ob nun Maßnahmen geplant sind, um die Kinder besser zu schützen, und ob der „Notfallplan“ optimal funktioniert habe.

Das Kreisschulamt lieferte am Donnerstagabend in Absprache mit der zuständigen Abteilung den Untersuchungsbericht.

Demnach ist dem 68-jährigen Busfahrer kein Vorwurf zu

machen. „Er war offenbar geblendet“, referiert Spahn-Wagner die Ergebnisse des Berichtes. Nach dem Unfall war vor allem in den sozialen Medien diskutiert worden, ob der Fahrer zu alt sei, um ihm die Verantwortung für mehr als 80 Kinder und Jugendliche zu übertragen. Das Busunternehmen Sieckendiek hatte sich in der Debatte direkt hinter den Mann gestellt und betont, er sei seit langem ein sehr zuverlässiger Mitarbeiter und der Aufgabe absolut gewachsen.

Aufregung gab es bei den Eltern offenbar auch, weil mancher sich nicht schnell genug von offizieller Seite informiert fühlte. Das sei der modernen

Technik geschuldet, so Spahn-Wagner: „Manche Eltern wussten kurzzeitig nicht, wo ihre Kinder sind.“ Tatsächlich sei die Notfallversorgung aus Sicht des Kreises aber ohne Probleme verlaufen.

Zu Missverständnissen sei es wohl auch gekommen, weil viele Kinder per Anruf oder WhatsApp ihren Eltern unmittelbar Bescheid gegeben hatten, die offiziellen Wege aber zwangsläufig einige Minuten brauchten. „So wussten die Eltern Bescheid, noch bevor der Kreis und vielleicht auch die Schule etwas wussten“, so die SPD-Politikerin. Trotzdem laute das Fazit des Berichtes: Es gibt keinen Handlungsbedarf. „Aus

Sicht mancher Eltern ist vielleicht nicht alles top gelaufen, aber wir wissen nicht, was man ändern sollte“, so das Mitglied des Kreisschulsausschusses.

Der Unfall hatte sich am 28. September am frühen Morgen ereignet. Der Busfahrer, der auf dem Weg zur Peter-August-Böckstiegel-Gesamtschule war, übersah auf der Bahnhofstraße, dass die Fahrzeuge vor ihm anhielten, fuhr auf einen PKW auf und schob drei Autos ineinander. Mehr als 80 junge Fahrgäste befanden sich im Ziehharmonika-Bus. 18 Personen wurden verletzt, viele davon kurzzeitig in Krankenhäuser in Bielefeld und Osnabrück eingeliefert.

Vielseitig

... wie das Leben selbst.
Ihre Tageszeitung – für Jung und Alt!



Die Heimatzeitung!

Gebr. Brückner GRABMALE



**15.000 m² Ausstellungsfläche
und großer Ausstellungspavillon!**

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

49176 Hilter, Steingarten 8-10 | ☎ 05424 / 3 72 58
www.grabmale-brueckner.de

**Besuchen Sie eines der größten
Grabmalgeschäfte Deutschlands.**

Spilsterstraße 41 · 48231 Warendorf
Tel. 02581 3076 · info@budde-grabmale.de

IHR STEINMETZ FÜR DAS BESONDERE GRABMAL
Lieferung im Umkreis von **150 km** ohne jeden Aufpreis.

Jetzt **kostenfrei** unseren
186-seitigen Katalog anfordern.
www.budde-grabmale.de

**BUDDE
GRABMALE**

WARENDORF



Wieso werden Fußgänger auf beiden Seiten des Jammerpatts jetzt gegen Eisglätte gewarnt?, fragen sich nachdenkliche Beobachter. Doch der Grund ist nachvollziehbar.

Foto: Andreas Großpietsch

Warnung vor Glatteis

● **Borgholzhausen** (AG). Viele Menschen benutzen den Bürgersteig an der Freistraße im Bereich der Aufmündung Jammerpatt. Trotzdem wird den meisten nicht aufgefallen sein, dass dort seit kurzem gleich zwei neue Schilder aufgestellt worden sind. Die symbolische Schneeflocke darauf soll auf mögliches Glatteis hinweisen.

Markus Kemper von den Grünen ist offenbar jemand, der gern genau hinschaut. Deshalb fragte er im Planungs- und Bauausschuss, wodurch sich diese Stelle von all den anderen Bürgersteigen in Borgholzhausen unterscheiden mag.

Bauamtsleiterin Kerstin Otte wusste die Antwort. Und sie hat sogar noch ein wenig genauer hingeschaut. „Mir ist aufgefallen, dass an den ersten Frosttagen der Gehsteig in einigen Bereichen glatt war. Das war ein richtiges Streifenmuster, erklärte sie im Ausschuss.

Und beim Nachdenken fand sie dann auch den Grund für das seltsame Phänomen der stellenweisen Glättebildung: Schuld sind die Wurzelbrücken, die dort eingebaut worden sind. Dabei handelt es sich um Metallrosten, auf denen das Pflaster des Gehwegs an insgesamt drei Stellen ruht. Dadurch sollen die Wurzeln der großen Linden neben dem Gehweg mehr Platz bekommen. Diese Wurzeln hatten zuvor das Pflaster angehoben und für Stolperfallen gesorgt.

Das hat aber zur Folge, dass sich über den Wurzelbrücken bei niedrigen Temperaturen schon Glätte auf dem Boden bildet, wenn andere Bereiche noch trocken und sicher sind. „Wir können aber doch nicht den Bauhof an drei Stellen zum Salzstreuen schicken, während des ansonsten in der ganzen Stadt unnötig ist“, schildert Kerstin Otte das Dilemma. Deshalb also die Schilder, die das Glatteis zwar nicht verhindern können, aber wenigstens darauf hinweisen.

NW Medien-Service Süd GmbH

Die NW Medien-Service Gesellschaft Süd ist ein zukunftsorientiertes Unternehmen des Medienhauses Neue Westfälische. Unsere motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen frühmorgens Zeitungen, Briefe und weitere Presseprodukte zu und sorgen so u. a. für eine zuverlässige Verbindung zu vielen Tausend Abonnenten in Ostwestfalen.

Werden Sie jetzt Teil unseres Teams! Wir suchen

Zusteller (m/w/d)

Nutzen Sie lukrative Verdienstmöglichkeiten und verdienen Sie gutes Geld, wenn andere noch schlafen! Als Zusteller arbeiten Sie morgens zwischen ein und zwei Stunden – und bleiben tagsüber ungebunden.

Ihre Vorteile:

- 9,61 Euro Stundenlohn ab 1. Januar 2021
zuzüglich 10 Prozent steuerfreier Nachtzuschlag = 10,57 Euro
- 30 Tage bezahlter Urlaub
- Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
- Bei PKW-Einsatz – 0,30 € Kilometergeld pro gefahrenem Kilometer
- Sicherer Arbeitsplatz im Auftrag eines modernen Medienhauses

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt neu im Altkreis Halle!

Für den Altkreis Halle:

NW Medien-Service Süd GmbH

Marcus Pannhorst

Telefon: 0 52 41/1 79 86 19

E-Mail: marcus.pannhorst@nw-ms.de

Das „Greenfield“ ist bereit

Der alte Kornspeicher ist weg. Und es gibt bereits einen Investor für das Gelände.



Glatt und eben präsentiert sich das Grundstück hier am letzten Tag der Arbeiten. Auch der Boden ist durchsiebt und zum Teil ausgetauscht worden.

Foto: Andreas Großpietsch

● **Borgholzhausen (AG).** Baggerfahrer Nils Reilmann ist zufrieden: „Der alte Kornspeicher ist weg. Größere Überraschungen gab es nicht“, sagt er. „Das Greenfield ist erstellt, wie man offiziell heute sagt.“ Über die knapp 900 Quadratmeter große Fläche direkt an der Straßenkreuzung in Borgholzhausen-Bahnhof könnte jetzt also Gras wachsen, wenn die Eigentümerin das so wollte.

Aus Sicht der Stadt, die sich das Gebäude im Rahmen einer Zwangsversteigerung sicherte, ist der Abriss nur ein Zwischenschritt auf dem Weg zu einer neuen Bebauung. Die Stadt steht für das, was hier entstehen wird, nur indirekt in der Verantwortung.

Für eine neue Bebauung wird jemand anderes sorgen. Es gibt bereits einen Investor, der einen Plan für den gesamten Eckbereich an der Bahnstreckenkreuzung zeichnen lässt. Ein

zweieinhalbgeschossiges Gebäude, das sich um die Ecke herumzieht und so auf der Rückseite einen geschützten Platz entstehen lässt, hat ihm die Politik als Vorgabe mit auf den Weg gegeben. Im neuen Jahr sollen die Pläne diskutiert werden.

Das gut 900 Quadratmeter

große separate Eckgrundstück gehörte einst zur Kornmühle, die über viele Jahrzehnte das Grundstück auf der gegenüberliegenden Straßenseite dominierte – dort, wo jetzt der Pilzimbiss steht. 1971 ging sie in den Konkurs. Im Jahr 1975 brannte das alte Gebäude nieder und wurde abgerissen. Der

Kornspeicher blieb davon unberührt. Sein Niedergang schritt wesentlich langsamer voran, war aber insgesamt kaum aufzuhalten.

Es gab verschiedene Ansätze, das große Gebäude anders zu nutzen. Darunter waren mehrere gewerbliche Nutzungen, aber auch der Ausbau von Wohnungen. Alle hoffnungsvollen Projekte zerschlugen sich aber nach und nach. Am Ende stand das Gebäude leer.

„Wir haben wirklich Unmengen von Müll hier gefunden“, so Nils Reilmann. Zwei riesige Container voll gemischter Abfall wurden aus dem Bauwerk getragen und abgefahren. Dazu kamen noch zehn weitere Großcontainer voller Holz. Offenbar war der Kornspeicher deutlich weniger massiv, als er von außen wirkte. „Es ist wirklich gut, dass dieses marode Gebäude jetzt weg ist“, urteilt der Abrissexperte.



Ein Bild aus guten Tagen des Kornspeichers. Gut zu sehen ist das Förderrohr zur Mühle gegenüber.

Foto: Ludwig Klack

Immobiliänbüros

Dorfstr. 4
33829 Borgholzhausen
Engerstraße 50
33824 Werther
Kesselbrink 4
33602 Bielefeld

So erreichen Sie uns!

Telefon: 05425 9339933
eMail: info@farthmann-immo.de
www.farthmann-immo.de

Gerne suchen wir einen Käufer für Ihre wertvolle Immobilie!

Mobidee
Kfz-Meisterbetrieb

Christian Hillebrand

Hillebrand & Partner oHG
Nienkamp 1
33829 Borgholzhausen

Telefon: 05425/933666
Telefax: 05425/933777
Mobil: 0176/61008863
Info@mobidee.de
www.mobidee.de

Nachfolger Moham-meds	diploma-tischer Vertreter	förmliche Anrede		englisch: von, aus	römi-scher Liebes-gott	Kölner Rock-band	kernig-gemütlich	Vorname der Harlow		Halb-affen-art		künstliche Welt-sprache	ein Pfeifen-tabak		hart-näckig, ver-bissen	Handels-marke (engl.)		eine Kaiser-platz
				Haupt-stadt von Nigeria						Aufguss-ge-tränk		Unbe-weglich-keit						
griechi-scher Buch-stabe		Namens-zug	Mandel-likör									Figur in 'Land des Lächelns'			ungenau, ver-schwom-men			
		Schüler-heim, Internat		medizin. verwen-dete Drogen						ein Planet						frühere engl. Gold-münze		
						barm-herzig								ent-weder ...				
Jahr-markt-künstler			italie-nischer Artikel		Maria's Pilzimbiss  Probieren Sie <i>Wittler's</i> Rostbratwurst von unserem Holzkohlegrill wie eh und je! am Borgholzhausener Bahnhof (0 54 25) 71 61 Der originale Kultimbiss										kurz für: von dem			Vorname von Foto-modell Campbell
Längs-leiste einer Leiter					Lärm um nichts		nicht ausge-schaltet											
Männer-name																		
große Wohnan-siedlung	Ver-schlei-erung		ind. Region am Ganges		ein elek-trischer Bauteil (Kw.)													
latei-nisch: ich liebe				lettisches Volks-lied	tropi-sches Nage-tier		europ. Fußball-bund (Abk.)	englisch: nach, zu										
					Back-gewürz	ei-förmig	Schöß-ling		franzö-sisch: fort	leichtes Gewebe	gerade erst		nordi-sches Götterge-schlecht	griechi-sche Vorsilbe: neu			sparta-nisch, spärlich	
histor. spani-sche Flotte		russ. Lauten-instru-ment							eine Kultur-technik						franzö-sisch: Salz	Segel-tau		
City			süd-amerika-nischer Kuckuck		Regel, Richt-linie									kurz für: an dem	isländ. Prosaer-zählung des MA.			
									Gewürz-stände							Kfz-Z. Erlangen		
Vorname der Lollo-brigida				sanft rutschen								unwohl						

SUDOKU

				6	8	7	4	
8	6				1	2	3	
9				7			6	
		9	3			8		
		5		9		4		
		1			7	3		
	1			3				4
	4	3	7				8	2
	9	6	8	4				

Die Rätsel-Auflösungen finden Sie in der nächsten Ausgabe Pium Aktuell.

Lösungen aus der letzten Ausgabe:

R	E	S	T	H	K	G			
B	E	I	N	A	H	E	T	H	E
D	N	K	E	I	N	E	R	S	I
E	R	R	E	G	T	O	P	P	I
Z	E	L	E	L	E	N	D	E	S
G	E	I	G	E					U
I	S	A	I						K
S	T	E	R						H
									M
B	R	E	I						D
R	E	N	O						M
A	I	T							M
G	E	H	E	I	M	W	O	R	T
U	A	M	A	N	A	O	M	I	B
A	N	S	T	A	T	T	E	K	A
E	S	O	E	R	K	E	N	N	E

4	2	9	5	7	8	1	6	3
8	1	5	3	6	4	2	9	7
6	7	3	2	1	9	4	5	8
2	8	7	9	3	1	6	4	5
9	6	1	7	4	5	8	3	2
5	3	4	8	2	6	9	7	1
7	4	2	1	9	3	5	8	6
1	5	6	4	8	7	3	2	9
3	9	8	6	5	2	7	1	4

Das Provisorium ist bald Geschichte

Nun kommen auf die Anlieger Ausbaubeiträge zu.



Der Barenbergweg ist eines der langlebigsten Provisorien Borgholzhausens, doch jetzt wird der Endausbau in Angriff genommen. Zunächst sind aber die Anwohner gefragt. Foto: Andreas Großpietsch

● **Borgholzhausen** (AG). Gefühlt ist der Barenbergweg eine wichtige Verkehrsanbindung im südlichen Borgholzhausen. Die vorliegenden Zahlen über die Verkehrsbelastung stützen diese Meinung aber nicht in besonderer Weise: In der am stärksten frequentierten Stunde waren es nur 35 motorisierte Fahrzeuge, die zwischen Schillerstraße und Hamlingdorfer Weg unterwegs waren. Den ganzen Tag über fuhren dort nicht mehr als 250 Autos, ergaben die Zählungen.

Die Anwohner der Straße wohnen bis jetzt an einer asphaltierten Baustraße. Die entstand bereits kurz vor der Jahrtausendwende, wurde des öfteren geflickt und ist trotzdem in keinem guten Zustand. Die ältesten Häuser in diesem Bereich entstanden bereits im Jahr 1956, doch für Zahlungen

konnten die Bewohner bislang nicht herangezogen werden. Dazu muss erst der Endausbau beschlossen und umgesetzt sein. Nun aber dürften sogenannte Erschließungsbeiträge fällig werden. Alle Anwohner werden sich finanziell an den geschätzten Kosten in Höhe von rund 370.000 Euro beteiligen müssen.

In der Sitzung des Bauausschusses wurde eine erste Planung vorgestellt. So soll die eigentliche Fahrbahn eine Breite von 5,50 Metern aufweisen. Auf der westlichen Seite schließt sich ein Bürgersteig mit 2,25 Metern Breite an. Dort ist das Gelände ein deutliches Stück höher als im Osten.

Dieses natürliche Gefälle soll auch in Zukunft bleiben. Rechts vom Weg soll ein besonderes Beet entstehen. Es wird ebenfalls 2,25 Meter breit

und mit Gras bepflanzt. Dort soll das Regenwasser von der Straße versickern. Bäume in der Fahrbahn sollen die Verkehrsberuhigung übernehmen, die bislang Aufgabe von extrem hässlichen Betonkübel ist. Die Straße liegt in einer Tempo-30-Zone.

Das Ingenieurbüro Röver in Gütersloh hat im Auftrag der Stadt Borgholzhausen drei Varianten erarbeitet. Diese unterscheiden sich in erster Linie durch die im Seitenbereich angelegten Grünflächen und Parkplätze. Einzelheiten zu den Planungen finden Interessierte auf der Homepage der Stadt Borgholzhausen im Ratsinformationssystem. Die Pläne werden in einer Anliegerversammlung Ende Januar 2022 vorgestellt und mit den Eigentümern und Anwohnern abgestimmt.

Sind Sie einfühlbar? Sind Sie zuverlässig? Sie können etwas für ältere Menschen bewegen. **Werden Sie Betreuungskraft** bei der Nr. 1 für nichtmedizinische Betreuung von Senioren an Ihrem Wohnort. **Home Instead Seniorenbetreuung** Rufen Sie an unter: 05221/176033-0 www.homeinstead.de

Wasser ist teuer!* Brunnenbau, Erdwärme, Filter einspülen für den Garten, Pumpen-Service vom Fachmann. Krischa sen. und jun. Rufen Sie an mobil 0172/42 13 113



Damme
Malerfachbetrieb

| Maler- und Tapezierarbeiten
| Bodenverlegung
| Fassadenbeschichtung

Malermeister
Oliver Damme

Am Stadtgraben 4
33829 Borgholzhausen
Telefon 0 54 25/95 53 18
Fax 0 54 25/9 33 89 31
Mobil 0171/378 14 61
eMail: oliver-damme@web.de
www.malermeister-damme.de

Pium Aktuell

Erscheinungsplan 2022*

März
Freitag, 4. März 2022

Juni
Freitag, 3. Juni 2022

September
Freitag, 2. September 2022

Dezember
Freitag, 25. November 2022

Redaktions- und Anzeigenschluss
10 Tage vor Erscheinen.

So erreichen Sie uns:

Anzeigen: **Peter Sochart**
Tel. (05201) 15-116

E-Mail: peter.sochart@haller-kreisblatt.de

Redaktion: **Anke Schneider**
Mobil 0170/1838690

E-Mail: anke.schneider@haller-kreisblatt.de

*Änderungen vorbehalten.

Impressum

Haller Kreisblatt Verlags-GmbH,
Gutenbergstraße 2,
33790 Halle/Westfalen;
Postfach 1452, 33779 Halle/Westfalen;
Telefon 05201/1501,
Telefax 05201/15-165 (Redaktion)
und 15-166 (Anzeigenabteilung)

Geschäftsführer:
Klaus Schrotthofer, Axel Walker
Verlags- und Anzeigenleiter:
Frank Wallner

Redaktionsleitung:
Nicole Donath, Marc Uthmann (Stv.)
alle 33790 Halle
Redaktion: Anke Schneider, Tel. 05425/1534,
Mobil 0170/1838690, Fax 05425/955763
anke.schneider@haller-kreisblatt.de
Anzeigen: Peter Sochart
Tel. 05201/15116, Fax 05201/15166
peter.sochart@haller-kreisblatt.de
Anzeigen-Disposition:
Tel. 05201/15111, Fax 05201/15166
E-Mail: Anzeigen@Haller-Kreisblatt.de

Druck: NOZ Druckzentrum
Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

In eigener Sache:

Für die Rücksendung unaufgefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernehmen Verlag und Redaktion keine Verantwortung. Für Fehler in uns übermittelten Manuskripten übernehmen wir keine Verantwortung, ein genereller Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Dieses gilt auch für Anzeigenunterlagen.

Die veröffentlichten Artikel müssen nicht die Meinung des Herausgebers darstellen. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Es gilt die Haller Kreisblatt Anzeigenpreisliste 2021.

Copyright by Redaktion Pium Aktuell – gilt auch auszugsweise für Anzeigen – Texte – Fotos. Manuskripte und Unterlagen senden Sie bitte an: Pium Aktuell, Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen.



**Das Rezept
für ein perfektes Fest:
Zusammenhalt.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches
Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches Jahr 2022.